

# **Satzung der THW – Helfervereinigung Gelnhausen e. V.**

*vom 11.12.1986  
zuletzt geändert vom 11.05.2000*



## **Artikel 1 - Name, Sitz und Verbandszugehörigkeit -**

- 1.1 Der Verein führt den Namen „THW-Helfervereinigung Gelnhausen“ mit dem Zusatz „e. V.“ (eingetragener Verein).
- 1.2 Der Verein hat seinen Sitz in 63571 Gelnhausen, Cassebeerstraße 3-5.
- 1.3 Der Verein hat die Mitgliedschaft in der THW-Landeshelfervereinigung Hessen zu erwerben und ständig beizubehalten.

## **Artikel 2 - Aufgaben -**

- 2.1 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr und die Förderung der Jugendpflege.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a)
  - Die Durchführung von Rettungsmaßnahmen
  - Die Entwicklung von Verfahren zur Rettung aus Lebensgefahr
  - Die Entwicklung, Bereitstellung und Unterhaltung von Geräten zur Rettung aus Lebensgefahr und zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft von Hilfskräften, deren Aufgabe die Rettung aus Lebensgefahr ist.
  - Die Ausbildung von Personen in der Rettung aus Lebensgefahr
  - Die Bereitstellung von Personen zur Rettung aus Lebensgefahr
  - Nationalen und internationalen Erfahrungsaustausch über Maßnahmen zur Rettung aus Lebensgefahr
  - Die Verbreitung des Gedankens der Lebensrettung
- b)
  - Erziehung der Jugend zur tätigen Nächstenhilfe
  - Erziehung zum sozialen Verhalten in der Gemeinschaft
  - Heranbildung zur Übernahme von Verantworten
  - Weckung der Kreativität der Jugendlichen
  - Nationale und internationale Jugendbegegnungen
  - Veranstaltung von Vergleichswettbewerben
- c)
  - Beschaffung von Geld- und Sachmitteln zur Förderung der
  - Rettung aus Lebensgefahr und
  - Jugendpflegearbeit der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

- 2.2 Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Keine Personen darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

- 2.3 Parteipolitische, rassistische und konfessionelle Bestrebungen des Vereins sind ausgeschlossen.
- 2.4 Der Verein sieht sich nicht als Konkurrenz zur Bundesanstalt Technisches Hilfswerk oder deren gewählter Helfervertretung. Er will vielmehr die Arbeit der Vorgenannten nach Möglichkeit unterstützen und fördern.

### **Artikel 3 - Mitgliedschaft -**

- 3.1 Mitglied kann jeder werden, der die Ordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland bejaht und bereit ist, die Zwecke des Vereins auf freiwilliger Basis zu unterstützen und zu fördern.
- 3.2 Mitglied oder Ehrenmitglied kann eine natürliche Person oder eine juristische Person werden. Alle Mitglieder haben Stimmrecht mit Ausnahme der juristischen Personen.
- 3.3 Die Aufnahme eines Mitglieds setzt dessen schriftlichen Antrag voraus.
- 3.4 Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Bei Ablehnung brauchen Gründe nicht mitgeteilt zu werden.
- 3.5 Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstands von der Mitgliederversammlung ernannt.
- 3.6 Die Mitgliedschaft endet durch Tod bzw. Verlust der Rechtsfähigkeit bei juristischen Personen
- Ausschluss nach Art. 3.7
  - Austritt nach Art. 3.8
- 3.7 Schädigt ein Mitglied durch sein Verhalten schuldhaft das Ansehen des Vereins oder des THW, so ist es vom Vorstand anzuhören und kann danach von ihm durch Beschluss mit 2/3 Mehrheit ausgeschlossen werden. Der Ausschluss ist dem Betroffenen unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. Legt der Betroffene binnen 4 Wochen Widerspruch ein, so entscheidet die Mitgliederversammlung durch Mehrheitsbeschluss. Sofern ein Mitglied von seiner THW-Landeshelfervereinigung oder der THW-Bundeshelfervereinigung ausgeschlossen wird, erlischt seine Mitgliedschaft im Verein.
- 3.8 Der Austritt kann nur zum Ende eines Geschäftsjahres erfolgen und muss mindestens 3 Monate vorher schriftlich erklärt werden.

## **Artikel 4**

### **- Mittel des Vereins -**

Der Verein bestreitet seine Ausgaben aus den Beiträgen der Mitglieder, aus Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie aus Spenden und Umlagen.

## **Artikel 5**

### **- Beiträge und Spenden -**

- 5.1 Die Mitglieder zahlen jährlich einen Mitgliedsbeitrag, der von der Mitgliedsversammlung festgelegt wird. Es muss gewährleistet sein, dass die dem Verein obliegende Beitragsverpflichtung gegenüber der THW-Landeshelfervereinigung befriedigt werden kann.
- 5.2 Der Verein ist berechtigt, die Erhebung von Umlagen zu beschließen.
- 5.3 Ehrenmitglieder brauchen keinen Beitrag zu entrichten.
- 5.4 Beiträge sind bis zum 31.01. des Geschäftsjahres fällig. Die der THW-Landeshelfervereinigung Hessen zustehenden Beiträge sind bis zum 31.03. des Geschäftsjahres nach dort hin abzuführen.
- 5.5 Gerät ein Mitglied mit der Beitragszahlung in Verzug, so ruht seine Mitgliedschaft einschließlich seines Stimmrechts für die Dauer des Zahlungsverzugs. Ist mehr als ein Jahresbeitrag rückständig, so kann das Mitglied im Verfahren des Art. 3.7 aus dem Verein ausgeschlossen werden, sofern nicht ein Härtefall vorliegt und der Vorstand den Beitrag stundet oder erlässt.

## **Artikel 6**

### **- Geschäftsjahr -**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **Artikel 7**

### **- Organe des Vereins -**

Die Organe des Vereins sind

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand.

## **Artikel 8** **- Mitgliederversammlung -**

- 8.1 Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern des Vereins.
- 8.2 Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen. Sie ist weiterhin einzuberufen, wenn dies von 20 % der Mitglieder schriftlich unter Angabe von Gründen/Tagesordnungspunkt verlangt oder vom Vorstand mit 2/3 Mehrheit beschlossen wird.
- 8.3 Die Mitgliederversammlung beschließt über
- Wahl der Delegierten für die Landesversammlung der THW-Landeshelfervereinigung und deren Vertreter.
  - Anträge an die Landesversammlung.
  - Vermögenswirksame Angelegenheiten, die im Einzelfall den Betrag von 2.556,46 Euro (5.000 DM) übersteigen oder nennenswerte Folgekosten nach sich ziehen.
  - Mittel- und längerfristige Verträge.
  - Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstandes.
  - Wahl von 2 Kassenprüfern.
  - Wahl/Entlastung des Vorstandes.
  - Empfehlung/Erklärungen, welche die örtliche THW-Jugend betreffen.
  - Satzungsänderungen.
  - Auflösung des Vereins.

## **Artikel 9** **- Vorstand -**

- 9.1 Der Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden und dem erweiterten Vorstand.
- a) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem
- 1. Vorsitzenden
  - 2. Vorsitzenden
  - Schatzmeister
  - Schriftführer
- b) Der erweiterte Vorstand besteht aus dem
- geschäftsführenden Vorstand
  - sowie aus folgenden, lediglich mit beratender Stimme beteiligten Personen:
    - Helfersprecher des örtlichen THW-Ortsverbandes
    - Ortsbeauftragten des THW.

9.2 Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind:

- der 1. Vorsitzende,
- der 2. Vorsitzende,
- der Schatzmeister.

Jeweils zwei dieser Vorstandsmitglieder sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt.

9.3 Der Vorstand führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus, erledigt die laufenden Geschäfte und ist im übrigen für alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind, zuständig.

## **Artikel 10**

### **- Verfahrensverordnung für die Mitgliederversammlung -**

- 10.1 Der 1. Vorsitzende, im Verhinderungsfall der 2. Vorsitzende, beruft die Mitgliederversammlung ein.
- 10.2 Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Angabe einer Tagesordnung. Das Einberufungsschreiben soll im Regelfall 2 Wochen vor dem anberaumten Versammlungstermin abgesandt sein.
- 10.3 Jeder Teilnehmer hat nur eine Stimme. Eine Vertretung im Stimmrecht ist unzulässig.
- 10.4 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 20 % der Stimmberechtigten anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist mindestens binnen 1 Monat eine erneute Mitgliederversammlung einzuberufen; diese ist stets beschlussfähig.
- 10.5 Jeder Stimmberechtigte und jede mit beratender Stimme ausgestattete Person können Anträge an die Mitgliederversammlung richten. Die Anträge müssen bis zum Beginn der jeweiligen Mitgliederversammlung schriftlich gestellt und über den Vorstand eingereicht werden. Sie müssen spätestens auf der Übernächsten auf den Antragseingang folgende Sitzung behandelt werden.
- 10.6 Die Mitgliederversammlung beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, soweit die Satzung nicht anderes bestimmt. Stimmenthaltung gilt als nicht abgegebene Stimme. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Eine Satzungsänderung und Auflösung des Vereins ist nur mit 2/3 Mehrheit möglich.
- 10.7 Die Wahlen erfolgen in offener Abstimmung; sobald ein Mitglied Geheimwahl beantragt, muss geheim abgestimmt werden. Die Abstimmung erfolgt für jede zu besetzende Position getrennt. Widerwahl ist zulässig. Scheidet ein Vorstandsmitglied während der Amtsperiode aus, so ist auf der nächsten Versammlung eine Ersatzwahl für diese Position durchzuführen.

10.8 Die Beschlüsse und die Wahlen sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Protokoll ist vom 1. Vorsitzenden oder vom 2. Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

## **Artikel 11** **- Amtsdauer und Verfahrensordnung des Vorstandes -**

11.1 Der Vorstand wird – mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder, die Funktions- oder Mandatsträger des THW und der THW-Jugend sind – für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Bis zu einer Neuwahl bleibt der bisherige Vorstand im Amt.

11.2 Der Vorstand ist mindestens zweimal im Jahr einzuberufen. Dies geschieht durch den 1. Vorsitzenden, im Falle dessen Verhinderung durch den 2. Vorsitzenden.

11.3 Die Regelungen des Art. 10.2 und 10.3 gelten entsprechend.

11.4 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

11.5 Die Regelungen des Art. 10.6, Satz 1 und 2 gelten entsprechend. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

11.6 Die Regelung des Art. 10.8 gilt entsprechend.

## **Artikel 12** **- Jugend -**

Der Verein hat im Hinblick auf Art. 2.1 b zu gewährleisten, dass die für die Förderung der THW-Jugend notwendigen Geldmittel aufgebracht werden und zweckmäßig verwendet werden. Die Vereinsjugend gibt sich eine eigene Jugendordnung.

## **Artikel 13** **- Haftung -**

Der Verein haftet ausschließlich mit seinem Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder des Vorstandes gegenüber dem Verein und dessen Mitgliedern wird ausgeschlossen, es sei denn, dass vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorliegt.

## **Artikel 14** **- Rechtsweg -**

Im Streitfall entscheidet das von der Bundeshelfervereinigung e. V. eingesetzte Schiedsgericht nach dessen Schiedsgerichtsordnung.

**Artikel 15**  
**- Auflösung -**

Das Vereinsvermögen fließt im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Zwecks der THW-Landeshelfervereinigung Hessen zu, welche es unmittelbar und ausschließlich für die Aufgabe nach Art. 2 dieser Satzung zu verwenden hat.

**Artikel 15**  
**- Inkrafttreten -**

Die Satzung tritt mit dem Tag der Beschlussfassung in Kraft.

Gelnhausen, den 11. Mai 2000